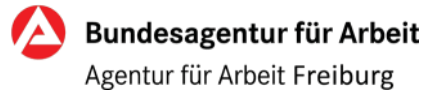


Berufswegeplanung in den Regionen Freiburg – Breisgau-Hochschwarzwald – Emmendingen

STBBL
Schuljahr 2022/2023
gemeinsam auf den richtigen Weg!

Ihre Partner stellen sich vor:

Ihr/e Berufsberater/in:



Die Berufsberatung Reha hat feste Ansprechpartner für jede Schule. Ein Regelangebot ist zwischen Staatlichem Schulamt und Arbeitsagentur vereinbart. Weitere Angebote nach Absprache zwischen den Schulen und Berufsberatern vor Ort.

Agentur für Arbeit
Berufsberatung Reha
Lehener Straße 77, 79106 Freiburg
www.arbeitsagentur.de
Freiburg.161-RehaSB@arbeitsagentur.de



Staatliches Schulamt Freiburg

Das Staatliche Schulamt Freiburg ist schulartübergreifend zuständig für die Berufsorientierung an Grund-, Haupt-, Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen und den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.

Staatliches Schulamt Freiburg
Oltmannsstr. 22, 79100 Freiburg
www.schulamt-freiburg.de
barbara.wunsch-ramsperger@ssa-fr.kv.bwl.de



Die Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Schulen ist ein besonderes Anliegen der IHK Südlicher Oberrhein - Sie unterstützt verschiedene Projekte im Bereich der Berufs- und Studienorientierung für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern.

IHK Südlicher Oberrhein
Schnewlinstrasse 11-13, 79098 Freiburg
www.suedlicher-oberrhein.ihk.de
christiane.moeller@freiburg.ihk.de



Handwerkskammer Freiburg

Die HWK Freiburg unterstützt mit ihren Angeboten der Berufsorientierung alle Schulen in ihrem Auftrag Jugendliche in die Lage zu versetzen, ihre individuellen Interessen und Kompetenzen mit den Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt abzugleichen, um zu einer guten Berufswahl zu kommen.

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6, 79098 Freiburg
www.hwk-freiburg.de
heiner.gass@hwk-freiburg.de






SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg steht als Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT für erfolgreiche Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Schulen und Unternehmen. Gemeinsam werden Übergänge für Schülerinnen und Schüler von Schule in Ausbildung, Studium und Arbeitsleben gestaltet. SCHULEWIRTSCHAFT Südbaden
Marktplatz 21, 79183 Waldkirch
www.schulewirtschaft-bw.de / www.twitter.com/SWBWnews
schum@schulewirtschaft-bw.de

Berufswegeplanung in den Regionen



Freiburg – Breisgau-Hochschwarzwald – Emmendingen

Das Angebot	Beschreibung	geeignet für Klasse			Ansprechpartner/in & Informationen
		5/6	7/8	9	
Schulbesprechung in der Schule	Berufswahlunterricht im Klassenverband, mögliche Themen sind Faktoren bei der Berufswahl, Möglichkeiten nach der Schule, Termine im Berufswahlprozess, Hilfen der Berufsberatung.	-	X	X	Ansprechpartner/in ist der jeweilige Berufsberater, der die Schule betreut.
Schulbesprechung im Berufsinformationszentrum	Kennenlernen der medialen Angebote im BIZ wie Info-Mappen, BERUFENET, KURSNET, planet-beruf unter Anleitung der Berufsberater. (Klasse 7/8) Check-U (Klasse 9)	-	X	X	Freiburg.161-RehaSB@arbeitsagentur.de  planet-beruf.de
Elternabend	Informationsangebot für Eltern, mögliche Themen sind Wege nach der Schule, Angebote der Berufsberatung in der Schule oder im BIZ.	-	X	X	 planet-beruf.de www.regional.planet-beruf.de
Sprechtag & Beratung	Angebot der Berufsberater für Einzelgespräche mit den Eltern.	-	X	X	
planet-beruf.de	Der Start in die Ausbildung. Die Medienkombination der Agentur für Arbeit mit Informationen und Tipps zur Berufswahl, Bewerbung, Ausbildung und Beruf. (www.planet-beruf.de)	X	X	X	 check-u.de www.regional.planet-beruf.de
BERUFENET	Ein Online Netzwerk Angebot der Agentur für Arbeit mit Informationen über alle Berufe von A-Z. (www.berufnet.arbeitsagentur.de)	X	X	X	
BERUFE.TV	BERUFE.TV ist das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit. Mehr als 300 Filme über Ausbildungs- und Studienberufe. (www.berufe.tv)	X	X	X	
Jobbörse der Agentur für Arbeit	Die bundesweite online Lehrstellenbörse der Agentur für Arbeit bietet Jugendlichen aller Schularten und Klassenstufen Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungsplätzen. (www.jobboerse.arbeitsagentur.de)	-	X	X	
JET – JobErkundungsTage: vertiefte Berufsorientierung	Der Übergang von der allgemein bildenden Schule in eine duale Berufsausbildung wird durch dieses Angebot der vertieften Berufsorientierung nachhaltig erleichtert. Im überbetrieblichem Ausbildungszentrum „Gewerbe Akademie Freiburg“ entwickeln Jugendliche in einem zweiwöchigen Programm mit einem hohen Anteil an angeleiteten praktischen Tätigkeiten realistische Vorstellungen über die Berufswelt und dem Handwerk und erkennen dabei eigene Fähigkeiten und Interessen. Im Sinne der „Bildungsketten-Initiative“ des BMBF wird die schulseits durchgeführte Kompetenzanalyse ergänzt. Das Angebot zielt auf intensive Beratung und Information, um die Jugendlichen bei der Wahl des passenden Ausbildungsplatzes zu unterstützen. Eltern werden sowohl an einem Werkstatttag als auch zu den Feedbackgesprächen eingeladen. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Kooperationsvereinbarung mit der Schule. Gefördert wird das Programm durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. www.berufsorientierungsprogramm.de		X	X	Frauke Brüstle Frauke.bruestle@hwk-freiburg.de
Infotag Bauausbildung	Der Infotag Bauausbildung ist eine landesweite Informationsveranstaltung der baden-württembergischen Bauwirtschaft. Jährlich im Oktober sind SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und BerufsberaterInnen herzlich eingeladen, den Infotag Bauausbildung zu besuchen und über 20 Bauberufe hautnah kennen zu lernen. Die Gewerbe Akademie Freiburg und weitere Bau-Ausbildungszentren in ganz Baden-Württemberg zeigen an die-sem Tag die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven in der Bauwirtschaft, bei denen die Jugendlichen selbst aktiv werden können. (www.infotag-bauausbildung.de)		X	X	Bildungsakademie der Bauwirtschaft BW



Berufswegeplanung in den Regionen

Freiburg – Breisgau-Hochschwarzwald – Emmendingen

Das Angebot	Beschreibung	geeignet für Klasse			Ansprechpartner/in & Informationen
		5/6	7/8	9	
Betriebsbesuch der Gewerbe Akademie der HWK Freiburg	Nach Voranmeldung haben Schulklassen die Möglichkeit das überbetriebliche Ausbildungszentrum zu besuchen. Ein ca. 2,5-stündiger Aufenthalt bietet die Gelegenheit, 21 Werkstätten zu besichtigen und im Gespräch mit Ausbildern und Auszubildenden den Einstieg in eine vertiefte Berufsorientierung verschiedene Berufsbilder im Handwerk sowie Einzelheiten zur dualen Ausbildung zu erkunden.	X	X	X	Heiner Gaß heiner.gass@hwk-freiburg.de
Girls Day	Der Girl's Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Berufsorientierungstag für Mädchen. Die Handwerkskammer Freiburg öffnet an diesem Tag ihre gewerblich-technischen Werkstätten in der Gewerbe Akademie für neugierige und interessierte Mädchen. Handwerkliche Berufsbilder werden praktisch erkundet indem unter Anleitung von Ausbildungsmeister*innen und im Austausch mit Auszubildenden kleine Aufträge und Werkstücke hergestellt werden. Ergänzend werden berufliche Bildungswege und Karrierechancen im Handwerk vorgestellt. Die Anmeldung erfolgt online (www.girls-day.de)	X	X	X	Frauke Brüstle frauke.bruestle@hwk-freiburg.de
Job-Start-Börsen	Die Job-Start-Börsen sind Informationsmessen für Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Region. Unternehmen, Schulen und Kammern präsentieren sich und ihre Bildungsangebote einmal jährlich in Freiburg, Emmendingen, Endingen, Müllheim, Titisee-Neustadt und Waldkirch für Schüler:innen, Lehrkräfte und Eltern aller Klassenstufen. Die Job-Start-Börsen werden veranstaltet von: Agentur für Arbeit Freiburg, AOK Südlicher Oberrhein, BZ Medien, FWTM, Handwerkskammer Freiburg, IHK Südlicher Oberrhein und der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau (www.jobstartboerse.de)	X	X	X	Karin Finkenzeller karin.finkenzeller@freiburg.ihk.de
Bildungspartnerschaften	Auf Initiative der Wirtschaft und der Landesregierung wurde im November 2008 die „Vereinbarung über den Ausbau von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen in Baden-Württemberg“ zwischen der Landesregierung und der Wirtschaft geschlossen und im März 2012 erneuert. Die Vereinbarung dient dem verstärkten Ausbau von Bildungspartnerschaften. Ihre Umsetzung soll darauf hinwirken, dass jede weiterführende allgemein bildende Schule eine Kooperation mit mindestens einem Betrieb eingeht und pflegt. In der Vereinbarung enthalten sind die Ziele und Standards der Zusammenarbeit. (www.bildungspartner-bw.de > Partner der Vereinbarung)	X	X	X	Karin Finkenzeller, karin.finkenzeller@freiburg.ihk.de Barbara Wunsch-Ramsperger barbara.wunsch-ramsperger@ssa-fr.kv.bwl.de Lisa Schum schum.lisa@biwe.de Heiner Gaß heiner.gass@hwk-freiburg.de
IHK und HWK Praktikums- und Lehrstellenbörse	Die bundesweite digitale Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammern sowie die online Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Freiburg bietet Jugendlichen aller Schularten und Klassenstufen Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Die Plattform beinhaltet neben den Ausbildungs- und Praktikumsangeboten der Betriebe nützliche Infos rund um die verschiedenen Berufsbilder. Handwerk: www.lehrstellen-radar.de IHK-Berufe: www.ihk-lehrstellenboerse.de	X	X	X	lehrstellenboerse@hwk-freiburg.de Christiane Möller (IHK) christiane.moeller@freiburg.ihk.de
MeisterPOWER	Das Unterrichtsangebot MeisterPOWER setzt sich aus einer Lernsoftware, sowie passgenauen Arbeitsblättern zusammen. Vermittelt werden Kompetenzen aus dem Bildungsplan des Faches Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung. In der Lernsoftware MeisterPOWER schlüpfen Schülerinnen und Schüler in die Rolle eines selbständigen Handwerkers und erfahren spielerisch Abläufe und Zusammenhänge in einem Unternehmen. Schülerinnen und Schüler erhalten einen realitätsnahen Einblick in die Anforderungen der Berufswelt. www.hwk-freiburg.de/meisterpower		X	X	Heiner Gaß heiner.gass@hwk-freiburg.de
Berufswahlkompass (BWK)	Individuelle Hilfe bei der Berufsorientierung und beim Start in eine Ausbildung Beim Berufswahlkompass lernen Schülerinnen und Schüler der Abgangs- bzw. der Vorabgangsklassen an allgemeinbildenden Schulen verschiedene Berufsfelder und weniger bekannte Berufe kennen. Dabei erfahren sie auch mehr über sich und ihre Fähigkeiten, können sich gezielt informieren und besser für den passenden Beruf entscheiden.		X	X	Lisa Schum schum.lisa@biwe.de



Berufswegeplanung in den Regionen

Freiburg – Breisgau-Hochschwarzwald – Emmendingen

geeignet für
Klasse

Das Angebot	Beschreibung	geeignet für Klasse			Ansprechpartner/in & Informationen
		5/6	7/8	9	
BERUFSORIENTIERUNG LIVE –WEBINARE	Im Webinar geben junge MINT-Coaches mit spannenden Videoclips, interaktiven Umfragen und Quizelementen einen Überblick zu aktuellen und zukünftigen Technologien und Berufsbildern der MINT-Welt. Dabei zeigen sie den Jugendlichen, wie kreativ MINT-Berufe sein können und wie sie die Welt von morgen aktiv mitgestalten können. Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen, die in technische Berufe führen, ergänzen das Angebot. Welcher Schwerpunkt beim Vortrag gesetzt wird, entscheiden die Schülerinnen und Schüler dabei selbst. Sie können aus den Themenwelten „Menschen helfen“, „Welt retten“, „Lifestyle“, „Mobilität“, „Wohnen“ oder „Maschinen und Roboter“ wählen. Für ausreichend Interaktion ist gesorgt: Über Umfragen, Quizfragen und die Chatfunktion sind alle Schülerinnen und Schüler aktiv in das Webinar eingebunden. Kooperation von SCHULEWIRTSCHAFT und Coaching 4 Future	X	X	X	Lisa Schum schum.lisa@biwe.de
Berufsprofilung	In einem Kompetenz-Test bearbeiten die Teilnehmenden Leistungs- und Wissenstests und beantworten Fragen zur persönlichen Einstellung sowie ihren Interessen. Auf Basis der individuellen Ausprägungen werden in einem Auswertebereich berufsbezogene Kompetenzen dargestellt und Ausbildungsberufe sowie Studienbereiche empfohlen. Dabei werden die Fähigkeiten, die Persönlichkeit und die Interessen berücksichtigt. Lehrer:innen können die Ergebnisse des Berufsprofilings im Rahmen der Berufsorientierung in der Schule nutzen. (www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/berufsprofilung)	X	X	X	Isabell Heinrich isabell.heinrich@freiburg.ihk.de
Bewerbungstrainings	Die IHK Südlicher Oberrhein führt Bewerbungstrainings in Kooperation mit den Wirtschaftsjunior:innen an allgemeinbildenden Schulen in der Region durch. Ziel ist es, Schüler:innen professionelle wirtschaftsnahe Unterstützung bei ihren Bewerbungen sowie einen Einblick in Bewerbungsverfahren und Auswahlkriterien zu geben.	X	X	X	Isabell Heinrich isabell.heinrich@freiburg.ihk.de Christiane Möller christiane.moeller@freiburg.ihk.de
KooBo - Kooperative Berufsorientierung	KooBO ermöglicht Schülerinnen und Schülern, Erfahrungen in verschiedenen beruflichen Zusammenhängen zu sammeln, um darüber nachdenken zu können, wohin der eigene Weg führt. Ziel des Projekts ist es, ein landesweites Konzept für intensive Lernkooperationen - unter Einbeziehung regionaler Partner - zu entwickeln und zu erproben. KooBO ist auch für Flüchtlingsklassen (VKL oder VAB-O) geeignet.	X	X	X	Wolf-Dieter John wolf-dieter.john@ssa-fr.kv.bwl.de
Rechtsfragen im Schülerpraktikum	Praktika sind ein erfolgreiches Angebot der Berufswegeplanung bei der immer wieder Fragen in Bezug auf die Rechtsfragen aufkommen: Versicherungsschutz, Arbeitsrecht vs. Schulrecht, Verordnung zum Thema Betriebspraktikum usw. Hierzu bieten wir Schulen die Möglichkeit einer Fortbildungsveranstaltung vor Ort an der Schule. (www.schulewirtschaft-bw.de/arbeitskreise.html)	X	X	X	
BoriS Berufwahl-SIEGEL Baden-Württemberg	Das BoriS - Berufswahl-SIEGEL ist ein Zertifizierungsverfahren für Schulen, die im Themenbereich Berufs- und Studienorientierung über die geforderten Standards in den Bildungsplänen und Verwaltungsvorschriften hinausgehen. Es werden die folgenden vier Themenbereiche im Rahmen einer Selbst- und Fremdeinschätzung betrachtet und durch ein Auditteam bewertet. Themenbereiche sind: 1. Besondere Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung, 2. Praktika und Praxiserfahrungen, 3. Außerschulische Experten und regionales Netzwerk & 4. Schulinterne Umsetzung und Nachhaltigkeit. (www.berufswahlsiegel.de)	X	X	X	Lisa Schum schum.lisa@biwe.de
Junior Schülerfirmen	Die bundesweiten JUNIOR-Programme bieten Schülern die Möglichkeit, für ein Jahr ein eigenes Schülerunternehmen zu gründen und Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit zu erwerben. Das IW-Projekt leistet so einen großen Beitrag zur Berufsorientierung. Schüler ab Klasse 9 können am JUNIOR-Projekt teilnehmen, jüngeren Schülern ab Klasse 7 bietet JUNIOR-Kompakt die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Welt der Wirtschaft zu sammeln. (www.juniorprojekt.de)		X	X	Stefanie Schuhl schuhl@iwkoeln.de



Berufswegeplanung in den Regionen

Freiburg – Breisgau-Hochschwarzwald – Emmendingen

Das Angebot	Beschreibung	geeignet für Klasse			Ansprechpartner/in & Informationen
		5/6	7/8	9	
Der Kick für meine Berufswahl – Online	Im Hinblick auf das neue Fach „Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung“ berichten Auszubildende und Studierende über Erfahrungen zur Berufs- und Studienorientierung in ihrer Schulzeit und was für Sie den Kick für die Berufswahl bedeutet hat. So vielfältig die Möglichkeiten für junge Menschen bei der Berufswahl sind, so unterschiedlich erzählen die jungen Menschen von Ihren Erfahrungen. Vom Einstieg in das Studium nach dem Abitur oder nach einer Lehre, dem Start einer Ausbildung nach dem Realschulabschluss, der Entdeckung des Wunschberufs über ein freiwilliges soziales Jahr bis zur längeren Orientierungsphase, zum Beispiel nach Abbruch eines Studiums oder mehreren gescheiterten Versuchen, eine Arbeit zu finden, wurde berichtet.		X	X	Lisa Schum schum.lisa@biwe.de
Ausbildungsbotschafter Baden-Württemberg	Auszubildende des zweiten bzw. dritten Lehrjahres informieren an allgemeinbildenden Schulen über Chancen einer dualen Berufsausbildung. Zwei bis drei Auszubildende aus gewerblich technischen, kaufmännischen und weiteren Berufsfeldern treten gemeinsam auf und können Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen im direkten Dialog authentische Einblicke in die Berufsausbildung geben. (www.ausbildungsbotschafter-bw.de)	X	X	X	Ulrich Faller ulrich.faller@hwk-freiburg.de Martin Merchel martin.merchel@biwe.de Monika Schmitt monika.schmitt@biwe.de
Senior Ausbildungsbotschafter Baden-Württemberg	Senior-Ausbildungsbotschafter sind Beschäftigte und Führungskräfte aus der Wirtschaft, die ihre berufliche Karriere mit einer betrieblichen Ausbildung begonnen haben und Eltern zum Beispiel an Elternabenden über die Chancen einer beruflichen Ausbildung informieren. So wie die Ausbildungsbotschafter den Schülerinnen und Schülern einen direkten und authentischen Einblick in ihre Ausbildungsberufe geben, sind die Senior-Ausbildungsbotschafter die erfahrenen und kompetenten Ansprechpartner der Eltern.	X	X	X	Monika Schmitt schmitt.monika@biwe.de Ulrich Faller (HWK) ulrich.faller@hwk-freiburg.de
Chemikant & Co.	Als mobile Variante der Science Days ist das Science Mobil in Südbaden unterwegs. Es kommt direkt an die Schulen um die SchülerInnen mit spannenden Experimentier-Shows für Naturwissenschaften zu begeistern. Bei der innovativen Show „Chemikant & Co.“. Hier dreht sich alles um alltagsbezogene Experimente mit außergewöhnlichen Materialien. Die SchülerInnen nehmen per Votingssystem an einem Quiz teil und können auf der Bühne mitexperimentieren. Dabei lernen sie die vielfältigen Berufsbilder der Chemie kennen.	-	X	X	Esra Mandaci mandaci@science-days.de
Tag der beruflichen Orientierung	Die IHK Südlicher Oberrhein bietet Schulen die Möglichkeit, Themen der beruflichen Orientierung modular zusammenzustellen, um einen individuellen Tag der beruflichen Orientierung zu gestalten. Es können von der IHK Ganztagesveranstaltungen koordiniert werden oder Module in vorhandene Formate oder den Fachunterricht integriert werden. Die Module ermöglichen authentische Einblicke, Tipps und Informationen von Auszubildenden in die vielfältigen Ausbildungsberufe, Einblicke in Unternehmen und der direkte Austausch mit Ausbilder:innen, professionelle Tipps zur Bewerbung sowie eine Kompetenzanalyse.	X	X	X	Isabell Heinrich isabell.heinrich@freiburg.ihk.de Christiane Möller christiane.moeller@freiburg.ihk.de
moodle	Wir stellen eine individuelle Moodle-Unterrichtseinheit für Ihre Schule zusammen. Inhalte: Was ist Handwerk? - Berufe Checker - Beruflicher Interessenstest.		X	X	Heiner Gaß heiner.gass@hwk-freiburg.de